

# Pressemitteilung

## Mutscheider reichen sich die Hand

### Großes Interesse an Infoveranstaltung der GenoEifel eG

Der große Saal der Gaststätte Prinz in Mutscheid war bis auf den letzten Platz gefüllt. Es waren an dem Sonntagnachmittag deutlich mehr Gäste gekommen, als sich angemeldet hatten. Bei Kaffee und Kuchen erfuhren viele Gäste zum ersten Mal von der GenoEifel und ihren Möglichkeiten die Generationen auf genossenschaftlicher Basis zusammen zu bringen. Eduard Müller als Vertreter der Dörfergemeinschaft zeichnete kurz die letzten 5 Jahre nach, die letztlich zu dieser Infoveranstaltung führten. Die dann folgende ausführliche Einführung ins Thema von Projektleiterin Frau Rasky aus Kall gab den Gästen dann anschließend Zeit ihre zahlreichen Fragen zu stellen. Nach fast zwei Stunden hatten alle einen interessanten Nachmittag erlebt und deckten sich reichlich mit Infomaterial ein. Jetzt geht es darum die GenoEifel mit einigen Aktiven zu starten, sagte ein Gast zum Abschluss, damit sich diese gute Idee praktisch weiter verbreiten kann in der Mutscheid. Der Grundstein dazu ist bereits gelegt: es sind seit Sonntag neben den Mitgliedern aus Bad Münstereifel nun auch die ersten Mutscheider aktiv und bieten ihre Hilfe an. Wir in der Mutscheid werden dies weiter unterstützen!

Ein großer Dank geht auch in Richtung der Stadt Bad Münstereifel. Frau Preiser-Marian und Frau Bolender wohnten der Veranstaltung bis zum Ende bei und halfen bei der Vorbereitung. Für Menschen in Bad Münstereifel ist von Seiten der Stadt für den 17.4.2018 eine weitere Informationsveranstaltung in der Stadt geplant. Auskunft dazu gibt es bei: Gabriele Bolender Tel.: 02253 – 505 145 Fax: 02253 – 505 114 g.bolender@bad-muenstereifel.de

Weitere Infos unter:

GenoEifel eG – die Generationengenossenschaft

Im Rathaus Kall Zimmer 45 Bahnhofstr. 9 D-53925 Kall

Tel.: ++49 (0)2441-888 61 E-Mail: [koordination@GenoEifel.de](mailto:koordination@GenoEifel.de) Internet: [www.GenoEifel.de](http://www.GenoEifel.de)



Foto: GenoEifel eG/Corinne Rasky



Foto: GenoEifel eG/Corinne Rasky



Foto: GenoEifel eG/Corinne Rasky